

## Hinweise für die Durchführung von Rektumsaugbiopsien bei V.a. Innervationsstörungen

### PLANUNG

Die **Annahmezeiten** im Institut für Neuropathologie liegen innerhalb der üblichen Dienstzeit **Mo.- Fr. 8<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> Uhr. Sollte ein zeitgerechter Transport nicht möglich sein, bitten wir um Rücksprache.**

Wenn irgend möglich sollte **der Termin des Eingriffs spätestens einen Tag vorher mitgeteilt** werden: **Telefon: (0421) 497 – 2560,- 2561; Telefax: (0421) 497 – 2568.**

### ENTNAHMEORT

Die Entnahme der Saugbiopsien sollte möglichst in unterschiedlichen Höhen erfolgen.

### ENTNAHME

Die Saugbiopsien sollten Anteile der Tunica mucosa und genügend Tela submucosa enthalten.

Zum Ausschluss einer *Hypoganglionose* ist eine Biopsie, die die Tunica muscularis mit einschließt, zwingend erforderlich.

### ASSERVIERUNG

Die entnommenen Biopsate werden in Eppendorf-Röhrchen verpackt, nachdem hier eine feuchte Kammer angelegt wurde. Dies geschieht, indem **leicht** angefeuchtetes Fließpapier unter Verwendung von isotonischer Kochsalzlösung in das Eppendorf-Röhrchen gelegt wird, auf das dann die Darmbiopsie aufgebracht wird. Die Eppendorf-Röhrchen werden nummeriert und beschriftet, dann verschlossen und in einem Kuvert verpackt.

Beigelegt wird ein **Konsilschein** mit allen notwendigen klinischen Angaben, wozu auch die Adresse und Faxnummer der Klinik gehören.

### TRANSPORT

Der Transport sollte dann per Taxi erfolgen.

Anschrift der Neuropathologie:

**Institut für Neuropathologie  
Klinikum Bremen-Mitte  
Am Schwarzen Meer 134-136  
28205 Bremen**

Dokumentenstatus: <b>Freigegeben</b>	Wiedervorlagestatus: Gültig bis 26.02.2021
Erstellt von: Gies, Ursula	Gültig bis: 26.02.2021
Geprüft von: Vortanz, Carola	
Freigegeben von: Bergmann, Markus	Seite 1 von 1